



Neo Romanticisms /// Kairo. Offene Stadt - Neue Bilder einer andauernden Revolution /// Ausstellung Kommunikationsdesign: Präsentation von Semesterarbeiten /// HBK-Filmforum: Foto und Film - Bilder vom Rand aus betrachtet und die Subjektive im Zentrum /// Meisterschüler 2012 /// Raimund Kummer : νόστος - ἄλγος /// Thomas Rentmeister: Normaltag /// Gegenwarts-Bildung - President's Choice /// Kiu Urban: Roma - Musik. Mobile Klänge /// Tagung: Jenseits des Dokumentarprinzips - Abstrakte Malerei und Fotografie /// Zu Gast: Sandra Schäfer /// Tagung: Profane Erleuchtung - Diapositive in Kunst und Kunstwissenschaft /// Tagung: Die Ausstellungskopie. Mediales Konstrukt, materielle Rekonstruktion, historische Dekonstruktion?

OKT
NOV
DEZ

12

HBK

VERANSTALTUNGEN

10.8.–31.12.2012
Gerhart-Hauptmann-Haus, Hiddensee, Kirchweg 13, 18565 Kloster / Hiddensee
Neo Romanticisms
Kindheitserinnerungen, Briefe und Karten, Bilder von Reisen, Landschaften als Spiegel der Seele, Strandgut und Gesteine von Küstenabschnitten der Ostsee und Natur als religiöses Sujet sind Themen, mit denen sich die AbsolventInnen der HBK Estelle Belz, Martina Behling, Madeleine Gorges, Stefan Ewald und Heiko Wommelsdorf künstlerisch auseinandergesetzt haben. Die Geburt der jüngeren Moderne – Neo Romanticisms – um 1960 reflektiert prominent bei John Cage und seinem Schüler George Brecht jenen Universalismus von Mensch und Kosmos in zeitlichen Expansionen und Übertragungen gefundener Naturstoffe ins Medium bildender Kunst und Musik. Kooperation der HBK mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Gerhart-Hauptmann-Haus, Hiddensee.
Leitung: Prof. Dr. Christoph Metzger

28.9.–23.12.2012
267 Quartiere für zeitgenössische Kunst und Fotografie (ehemals raumLABOR)

Kairo. Offene Stadt

Neue Bilder einer andauernden Revolution

Die Ausstellung beleuchtet die Rolle der Bilder innerhalb der fortdauernden ägyptischen Revolution, vom Ausbruch des arabischen Frühlings bis heute und geht dabei von den unterschiedlichsten Praktiken der zeitbasierten Medien Foto und Video aus, von den Aufnahmen der Fotojournalisten, von den Mitschnitten der Aktivisten und »Bürgerjournalisten«, von den Dokumenten, die KünstlerInnen gesammelt haben. HBK-Studierende von Prof. Dörte Eißfeldt und Prof. Dr. Bettina Lockemann stellen Arbeiten aus, die im Rahmen eines Workshops mit jungen ägyptischen und französischen KünstlerInnen in Kairo entstanden sind. Ausstellung des Museums für Photographie Braunschweig in Kooperation mit der HBK.
Öffnungszeiten: Di–Fr: 14–19, Sa, So: 11–18 h
Eintritt: 7,- /4,- Euro (ermäßigt)
www.photomuseum.de

9.10.–13.10.2012
HBK, Montagehalle
Ausstellung Kommunikationsdesign: Präsentation von Semesterarbeiten
Studierende des Kommunikationsdesigns der HBK zeigen Projekte sowie Seminar- und Exkursionsergebnisse aus den Lehrveranstaltungen der Bereiche Grundlagen (Prof. Alexandra Martini, Roberta Bergmann), Illustration (Prof. Ute Helmbold, Juliane Wenzl), Illustration und Typografie (Stefan Gunnesch) und Kommunikation und Raum (Prof. Ute Necker) sowie Semesterprojekte, die unter der Betreuung der Lehrenden des Kommunikationsdesigns entstanden sind. Eröffnung: 8.10., ab ca. 18 h (im Anschluss an die Präsentationen) Öffnungszeiten: Di–Sa: 14–18 h

22.10.–17.12.2012
HBK, Filmstudio, montags, 19 h
HBK-Filmforum: Foto und Film – Bilder vom Rand aus betrachtet und die Subjektive im Zentrum
Das aktuelle Programm des Filmforums nimmt die komplexe Beziehung zwischen Foto und Film in Augenschein und untersucht die zahlreichen Aspekte der Wirkung von Stillfotografie auf das Bewegtbild. Der fokussierte Blick auf das einzelne Bild (von 24 Bildern in der Sekunde) eröffnet dem Zuschauer wie auch dem Autor eine intensivierte Auseinandersetzung mit Realität, Erinnern, Zeit und dem (reproduzierenden) Medium selbst. Gezeigt werden neben den Klassikern des Fotofilms auch jüngere Experimental- und Dokumentarfilme, bei denen der fotografisch-subjektive Blick in den Vordergrund rückt. Zu Gast sind Filmemacher, Kuratoren und FestivalmacherInnen. Zusammengestellt von Kristian Petersen und Prof. Michael Bryntrup. Termine: www.hbk-bs.de/filmklasse

23.10.–4.11.2012
HBK, Montagehalle
Meisterschüler 2012
Die Meisterschüler 2012 der HBK stellen aus: Dragutin Banic, Michael Bayer, Ulrike Bernhardt, Annemarie Blohm, Immelyn Bode, Abed Boukich, Esther Buttersack, Marco Di Carlo, Tien Vu Do, Lisa Domin, Tobias Dostal, Dennis Graef, Toulou Hassani, Tilman Heinicke, Anna Jacobi, Bela Pablo Janssen, Christof John, Dongwhan Kang, Hee Jung Kang, Stefan Karl, Frederik Kochbeck, Mandy Krebs, Paul Simon Krüger, Patricia Lausch, Fabian Lehnert, Christof Lötscher, Per Mertens, Ingo Mittelstaedt, Nina Olczak, Lydia Paasche, Marko Schiefelbein, Daniel Schulz, Elisabeth Stumpf, Sarra Turan, Nicole Weingut, Heiko Wommelsdorf, Frank Wunderlich, Elizabeth Wurst. Eröffnung und Katalogpräsentation: 22.10., 19 h Begrüßung: Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen Öffnungszeiten: Mo–So: 13–19 h

24.10.–20.12.2012
HBK, Galerie
Raimund Kummer: νόστος – ἄλγος
Das Verhältnis von Bild, Raum und Skulptur hat im Werk von Raimund Kummer von Beginn an eine zentrale Rolle gespielt. Bei der künstlerischen Auslotung dieses dynamischen Verhältnisses traten dabei immer Fragen der Wahrnehmung, der Bedingungen des künstlerischen Prozesses oder der Technik in den Vordergrund. In seiner neuesten Arbeit in der Hochschulgalerie kondensieren sich diese Themenfelder zu einem neuen Erfahrungshorizont. Die Arbeit, die im Rahmen des Forschungsprojektes »Fragment/Rekonstruktion« entstand, greift dabei auf eine

Technik zurück, mit welcher der Künstler bereits in den 1970er Jahren gearbeitet hat: die Diaprojektion. Statt aber einen nostalgischen Blick auf diese veraltete Technik zu etablieren, stellt Kummers Installation ein einzigartiges wie gleichsam neuartiges Experiment dar. Dabei werden sowohl die technischen Grenzen des Mediums als auch unsere Wahrnehmungsgewohnheiten und die Potenziale des Raumes ausgereizt. In einem mehrere Wochen andauernden Prozess entwickelte der Künstler und HBK-Professor eine komplexe Installation, in der sich die Betrachter einerseits im Modus der kritischen Reflexion, andererseits aber auch ganz immersiv zur Arbeit verhalten können. Kummers Arbeit changiert hierbei zwischen den Kategorien der Skulptur, des Bildes und der Rauminstallation, die vom Betrachter durchwandert und mit allen Sinnen wahrgenommen werden müssen. Eröffnung: 23.10., 19 h Begrüßung: Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen Einführung: Marc Glöde Öffnungszeiten: 24.10.–30.11.: Mo–Fr: 15–18 h, 3.12.–20.12.: nach Vereinbarung.

28.10.2012–24.2.2013
Städtische Galerie Wolfsburg, Schlossstr. 8, 38448 Wolfsburg

Thomas Rentmeister: Normaltag

Rentmeisters Arbeit involviert legendäre Formen der Warenwelt ebenso wie alltagskulturelle Gegenstände und Praktiken in die Genese seiner Arbeiten. Die Ausstellung setzt sich mit dem humorvollen Blick des Künstlers auf alltägliche Dinge auseinander. Dabei wird die von Gewohnheit geprägte Vorstellung stark irritiert. Denn aus dem Zusammenhang gerissene Objekte und Materialien deuten zwar das Interesse am Alltäglichen an – gleichzeitig werden aber markante Elemente des Alltags zu einer surrealen Erscheinung geformt und neuartig präsentiert. Zwischen Pop-Art und skulpturaler Bildhauerei entwickelt seine Arbeit gerade im öffentlichen und musealen Raum eine ambivalente Beziehung zu ihrer Umwelt. Thomas Rentmeister ist seit 2009 Professor für Bildhauerei an der HBK.
Ausstellung der Städtischen Galerie Wolfsburg in Kooperation mit der HBK.
Eröffnung: 27.10., 18 h
Es sprechen: Prof. Dr. Susanne Pflieger, Direktorin, und Marcus Körber, Kurator / Städtische Galerie Wolfsburg
Öffnungszeiten: Di: 13–20, Mi–Fr: 10–17, Sa: 13–18, So: 11–18 h
www.staedtische-galerie-wolfsburg.de

31.10., 20.11. und 4.12.2012
HBK, Aula, jeweils 19 h

Gegenwarts-Bildung – President’s Choice

Im Rahmen der von Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen initiierten Veranstaltungsreihe treffen sich renommierte Gäste aus den Künsten, der Bildung, Politik und Ökonomie, um über den Begriff »Gegenwart« nachzudenken und zu diskutieren. Unterstützt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.
31.10.: **Sibylle Lewitscharoff: Pfiingstwunder**
Der Vortrag der Schriftstellerin und Trägerin des Wilhelm-Raabe-Literaturpreises 2011 behandelt die Thematik, weshalb es in einem Roman nur schwer möglich ist, Gott zu loben. Im Anschluss Dialog mit Dr. Hubert Winkels, Kulturredakteur des Deutschlandfunks, Literaturkritiker der ZEIT, Mitbegründer und Sprecher der Jury des Wilhelm-Raabe-Literaturpreises, und Lesung aus dem Roman »Consummatus«.
20.11.: **Rita Süßmuth: Kulturelle Bildung als Fundament der Gesellschaft und menschlicher Entwicklung**
Vortrag der Bundesministerin a.D. für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit und ehemalige Präsidentin des Deutschen Bundestages. Als Präsidentin eines Hochschulkonsortiums leitet Prof. Dr. Rita Süßmuth seit 2010 den Aufbau einer deutsch-türkischen Universität in Istanbul, an der auch die HBK beteiligt ist.
4.12.: **Björn Engholm: Ästhetik in Zeiten der Ökonomie**
Vortrag des früheren SPD-Vorsitzenden und Bundesministers a.D. für Bildung und Wissenschaft und Ministerpräsidenten a.D. des Landes Schleswig-Holstein.
Einführende Worte: Gerhard Glogowski, Ministerpräsident a.D. des Landes Niedersachsen.

6.11.2012
HBK, Institut für Medienforschung (IMF), Raum 25, 13.15 h
Kiu Urban: Roma-Musik. Mobile Klänge
Vortrag von Kiu Urban (Hamburg) im Rahmen des Seminars »Zigeuner – Eine europäische Ethnologie« von Prof. Dr. Ulrike Bergermann.

15.11. und 16.11.2012
HBK, Hörsaal Kunstwissenschaft, 15.11. ab 14 h, 16.11. ab 9.30 h
Tagung: Jenseits des Dokumentarprinzips – Abstrakte Malerei und Fotografie
Die Tagung hat zum Ziel, über das Verhältnis von abstrakter Malerei und Fotografie insbesondere nach 1945 neu nachzudenken. Im Vordergrund stehen dabei die Diskurse um die ungenständliche Malerei und Fotografie sowie verschiedene künstlerische Positionen und Praktiken, die beide Medien aufnehmen und reflektieren. Konzeption: Dr. Stefanie Rentsch 15.11.2012: 14 h: Begrüßung: Prof. Dr. Katharina Sykora Einführung: Dr. Stefanie Rentsch 14.30–17 h: Dr. Karin Müller-Kelwing: Im Schatten der Moderne – Edmund Kesting

(1892–1970) und die ›Chemische Malerei‹. Dr. Carolin Höfler: Thing, Structure, Pattern, Process. György Kepes’ Versuche einer Annäherung von Kunst und Technik. Response und Moderation: PD Dr. Friedrich Weltzien 17.30 – 20 h: Nadine Engel: Der Blick auf die Dinge. Photographie und Malerei im Werk von K.R.H. Sonderborg. Dr. Thierry Greub: Spuren der ›Kunstlosigkeit‹. Konvergenzen in Cy Twomblys Malerei und Photographie. Response und Moderation: Dr. Ronald Berg 16.11.2012: 9.30 – 12 h: Karin Eckstein: Another ›gentle rivalry‹. Malerische Abstraktion im Duell zeitgenössischer Fotografie. Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen: Gerhard Richter – oder diesseits der Photographie. Response und Moderation: Dr. Stefanie Rentsch 13.30 – 16 h: Frizzi Krella: Das Verschwinden und Zumvorscheinkommen der Kontur in der Malerei von Mark Lammert und den Fotografien Jorge Molders. Astrid Köhler: Fotografische Zeit und Abstraktion. Response und Moderation: Kathrin Schönegg 16 h: Zusammenfassung

19.11.2012
HBK, Institut für Medienforschung (IMF), Raum 05, 19 h
Zu Gast: Sandra Schäfer
Screening: on the set of 1978 ff
Eine Rekonstruktion der revolutionären Ereignisse im Iran 1978 aus multiplen Blickwinkeln anhand von Interviews, Filmausschnitten, Fotos und Literatur; Simulation der Zwei-Kanal-Videoinstallation von Sandra Schäfer, 2011, 58 Min. Im Anschluss findet ein Künstlergespräch statt. Eine Veranstaltung im Rahmen des Seminars »Demonstrationen. Dokumentarisches Filmmaterial in künstlerischen Arbeiten« von Britta Peters, Lehrbeauftragte der HBK im Studiengang Medienwissenschaften.

22.11.–23.11.2012
HBK, Aula, 16 h

Tagung: Profane Erleuchtung

Diapositive in Kunst und Kunstwissenschaft

Ähnlich wie der Super-8-Film hat auch das Diapositiv in den letzten Jahren ein Comeback in der Kunst erfahren. Dies dürfte weniger am nostalgischen Faktor als vielmehr daran liegen, dass die medienspezifischen Qualitäten und Eigenschaften der analogen bildgebenden Verfahren im Vergleich mit den Speichermedien des digitalen Zeitalters nun umso deutlicher zutage treten. Im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden wird darüber gesprochen, auf welche Weise KünstlerInnen gegenwärtig Diapositive einsetzen und welche Rezeptionshaltung aus dem Rhythmus, den das Erscheinen von Lichtbildern im dunklen Raum mit sich bringt, resultiert. Ein Blick zurück macht mit künstlerischen Praktiken des 20. Jhs. vertraut, die auf der Verwendung von Diapositiven basieren. Nicht zuletzt soll zur Sprache kommen, welch weitreichende Folgen der Projektionsapparat, genannt Skioptikon, für die Methoden und Narrative der Kunstgeschichte im 19. Jahrhundert gehabt hat. Ein Projekt der Kunst und Kunstwissenschaft der HBK.
Initiatoren: Prof. Raimund Kummer, Prof. Dr. Annette Tietenberg.

5.12.–7.12.2012
HBK, Aula, 15 h
Tagung: Die Ausstellungskopie. Mediales Konstrukt, materielle Rekonstruktion, historische Dekonstruktion?

Sie begegnen uns in Museen, Kunsthallen und Kunstvereinen: Ausstellungskopien. In materieller wie handwerklicher Hinsicht aufwendig gefertigt, wurden sie hergestellt, um verloren gegangene oder nicht ausstellbare Kunstwerke zu ersetzen. Ist dies eine dienliche Form, historische Ausstellungssituationen nachvollziehbar zu machen? Oder verstellt die Ausstellungskopie den intellektuellen und imaginativen Zugang zu einer künstlerischen und kuratorischen Praxis der 60er Jahre, die, wie Lucy Lippard vermutete, in einem Vorgang namens »Dematerialization of the Art Object« ein alternatives Produktionsmodell zu initiieren suchte? Im Rahmen der Tagung reflektieren KunstwissenschaftlerInnen, MuseumskonservatorInnen und KuratorInnen Ausstellungskopien als Ergebnis eines komplexen medialen Transformationsprozesses.
Konzeption: Prof. Dr. Annette Tietenberg
TeilnehmerInnen:
Nike Bätzner, Birgit Durbahn, Nanna Heidenreich, Kai-Uwe Hemken/Jakob Gebert, Mareike Herbstreit, Joseph Imorde, Maija Julius, Christiane Meyer-Stoll, Susanne Neubauer, Ruth Noack, Renate Petzinger, Susanne Pfeffer, Volker Rattemeyer, Ralf Sausmikat, Stefanie Schulte Strathaus, Ulfert Tschirner u.a.

Adressen der HBK-Veranstaltungsräume: Hochschulgalerie und Aula (Geb. 02), Filmstudio (Geb. 05, R. 109), Hörsaal Kunstwissenschaft (Geb. 01, R. 304), Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig Montagehalle (Geb. 18), Broitzemer Str. 221, 38118 Braunschweig Institut für Medienforschung (IMF) (Geb. 53), Frankfurter Str. 3c, (ARTmax), 38122 Braunschweig 267 Quartiere für zeitgenössische Kunst und Fotografie (ehemals raumLABOR), Hamburger Str. 267, 38114 Braunschweig
--